

Zur Veranstaltung „Digital Finance Network bei Wilo“



„Winning the Next Decade“. Unter diesem Motto hat sich das Digital Finance Network in der letzten Woche bei Wilo in Dortmund getroffen.

In einer guten Mischung aus Vorträgen und interaktiven Elementen haben wir uns zum Einsatz von AI in der Finanzfunktion ausgetauscht.

Die Besichtigung des größten Fußballstadions in Deutschland, ein gemeinsames Abendessen und eine Werksbesichtigung gestalteten die Agenda abwechslungsreich und boten Möglichkeiten für Gespräche und Begegnungen.

Hier einige Highlights aus der Veranstaltung:

➡ Kornelia Maier und Prof. Dr. Karsten Oehler erläutern die neue SAP-Architektur (Autonomous Enterprise), die aus drei Ebenen besteht: Joule, SAP Autonomous Suite (Stichwort Agents) und SAP Business AI Platform (Stichwort Knowledge Graph)

➡ Carsten Bange von BARC bewertet europaweit den Markt für Daten, AI und Analytik und weist darauf hin, dass LLM's zunehmend alle Architekturebenen durchdringen

➡ Kim Erik Albrecht stellt einen Board Use Case mit Einsatz von Agenten für Financial Planning and Analysis vor

➡ Mathias Münch erläutert aktuelle Entwicklungen bei der CSRD-Berichterstattung von Merck und führt uns durch den Begriffs-Dschungel

➡ Inspirierender Vortrag von Georg Weber (CTO Wilo) zu Kernelementen der Unternehmensstrategie „Pioneering Water AI for you“ (Lean, Green, Digital)

➡ Ein hypothesengeleiteter Erfahrungsaustausch zum wirksamen Einsatz von AI unterstreicht die Bedeutung von Führung

➡ Kira Bender gibt interessante Einblicke in die Agenda der Next gen CFOs

➡ Recap Saison 2025/26 und Ausblick auf die Saison 2026/27.

Es war erneut ein gut besuchtes und sehr gelungenes Treffen mit einem lebendigen Austausch von Wissenschaft und Praxis. In den zurückliegenden Jahren ist ein leistungsfähiges Netzwerk entstanden (75 TN aus 25 Unternehmen plus Wissenschaft), das sich mit aktuellen Themen rund um die digitale Transformation der Finanzfunktion beschäftigt.

Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber Marc Sonntag und Patrick Kessler sowie an Jörg H. Mayer und sein Team für die professionelle Leitung und Organisation.